

Ya'qūb b. 'Alī ar-Rūmī al-Brūsawī 'Alī-zāda al-
Janbānī (gest. 931 h.)

Mafātīh al-ġinān wa-masābīh al-ġanān

Anfang: (H. 16) بسمه حمد لمن من على عباده نعم الاسلام وجعله شرعة
ومناجا... وبعد فيقول العبد الضعيف... يعقوب بن كيدى على... قد
اطبق لاطين العلماء واساطين الحكماء، على ان العلم من اشرف الصفات
واعظم الهيات، سيما العلوم الشرعية...

(H. 225) ... وقال النبي صعم لا تسبوا الالفات فتؤذوا بها الاحياء من
اولاده واقربائه واصدقائه... لا تسبوا موتكم فلا يحل سبهم وحرام عليكم
وذلك فاتقوا الله تعالى وكونوا على حذر كذا في خالصة الحقايق ثم العبد
الغريق في بحار العصيان... يعقوب بن كيدى على... يقول قد جمعت بتوفيق
خالق...

Kommentar zu dem K. Šarī'at (Šir'at) al-islām ilā
dār as-salām von Rukn al-islām Sadīd ad-dīn Muḥam-
mad b. a. Bakr al-Buhārī Imām-zāda aš-Šarġī (491-573h.)
einem Werk über die Grundlagen der islamischen Glaubenslehre.
(s. dazu GAL I, 375; SI, 642 unter Nr. I); zum Kom-
mentar und andern Hss. von diesem s. GAL I, 375; SI,
642 unter Nr. I, unter 1; auch noch Kuratay, TK, A. 7. 3584
- 3589.

Hs. datiert: Raġab 939 h. (8 Jahre nach dem Tode des Verfassers!)

Schreiber: Tayyib b. 'Alī

225 Bl.; 25 Z.; 25½ : 16½ ; 19 : 10 ; mittelgroßes, eng geschrie-
benes, kursives Washī auf meist mittelstarkem, geglätteten, leicht
geripptem, vergilbtem und besonders an den Rändern verschmutz-
tem, leicht brannflechtigem, weißem Papier mit Wurmfress besonders
am inneren und oberen Rand, Wasserflecken an den
Rändern, einige Bl. loc. Rubrizierung! Trennzeichen im Text,
Stichwörter, Überschriften und Überstreichungen des hamma-
nistischen Textes, bis Bl. 30a feiner Rahmen um den Schriftspiegel
(dann bis Bl. 129 = schwarz), z. T. metlab-angaben am Rand,

Überschriften im fibrist. Marginalien: Glossen und Erläuterungen zum Text von gleicher und fremder Hand (auch interlinear), Zusätze aus anderen fibrist. Werken oder Hadithen, meist mit Quellenangaben, metrischen Angaben, Verbesserungen und Nachträge von Änderungen im Text. Auf den Vorblättern fibrist. von fremder Hand, Besitzvermerk von (merhūm) Mūsā Efendi-zāde Rāsīm Efendi; von Jāhūbīgī?; Ann. zur wasīyya, arabische Kürzeln, Sinnsprüche, persische Enttragung über Sayf-ed-dīn-i Jāharzī und Vers von ihm; auf dem Vorsatz Gebet; Nachblätter: arabische dihr-formel mit Gottesnamen, unvollendetes Kreisdiagramm, arab. Ausspruch von Wazīr-ed-dīn Kabrā, von Šiblī; Beschwörungsformeln (mit Jahreszahlen 1237, 1241, 1244 h.); magisches Quadrat (Zahl 34 als Gesamtsumme der verschiedenen Zeilen); persische und türkische Vers. Dunkelbrauner Lederanband mit angelegtem, blindgeprägtem Medaillon in der Mitte (floraler Ornament), Blindleisten um die Ränder, Kanten abgestoßen und beschädigt, Rücken eingemisst, mit rotem Leder geflickt; beide Deckel Wurmpfistellen, stockflechtig.